

	Об'єкти: Hl. Gundula
	Музеї: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
	Зібрання: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler- Muskau
	Інвентарний номер: EFPiB-1659

Опис

Die um 1500 datierte Scheibe zeigt die Legende vom "Kerzenwunder" der hl. Gundula (auch Gudula), der Patronin von Brüssel. Auf ihrem nächtlichen Weg zur Kirche blies der Teufel ihre Laterne aus, die jedoch von einem Engel immer wieder angezündet wurde. Die Heilige liest in einem Buch, während der kleine Teufel die Laterne, von der nur noch der Stab vorhanden ist, mit einem Blasebalg auspustet. Der Engel ist nicht erhalten geblieben, nur ein Arm ist rechts über dem Teufel erkennbar. Die in der Grisailletechnik ausgeführte Figur steht vor einem blauen Hintergrund mit rundblättrigem Fiederrankenmuster. In der linken oberen Ecke deutet die Zwickelscheibe einen architektonischen Rundbogen an. Im Gegensatz zum Heiligenschein, dem Laternenstab und den Buchrändern ist die Teufelsfigur in einem kräftigeren Silbergelb dargestellt.

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Mundgeblasene durchgefärbte Hüttengläser, Überfangglas (blau) / Grisaille, Schwarzlotzeichnung, brauner Überzug, braune Lavierung, Silbergelb, ausradiertes Hintergrundornament
Розміри:	H x B, 43,5 x 26,5 cm

Події

Створено	Коли	1500
	Хто	

	Де	Mittelrhein (Region)
У власності	Коли	1856
	Хто	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Де	Schloss Branitz
[Відношення з місцезнаходженням].	Коли	
	Хто	
	Де	Schloss Branitz

Ключові слова

- Fürst Pückler
- Легенда
- Ліхтар
- ангел
- біс
- вітраж

Література

- Bednarz, Ute (2012): Die Glasmalereisammlung des Grafen Hermann von Pückler-Muskau in Cottbus-Branitz, In: Collections of stained glass and their histories = Glasmalerei-Sammlungen und ihre Geschichte, hg. v. Tim Ayers, S. 163-174. Bern, Seite 173f.
- Bednarz, Ute/Fitz, Eva/Martin, Frank/Mock, Markus Leo/Pfeiffer, Götz J./Voigt, Martina (2010): Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg. Mit einer kunstgeschichtlichen Einleitung von Peter Knüvener, Bd. 1, Katalog (Corpus Vitrearum Medii Aevi, Deutschland Bd. XXII: Berlin und Brandenburg). Berlin, Katalog Nr. 271 (Ute Bednarz)
- Deiters/Neuhäuser/Rahfoth (2024): "...macht mir u. aller Welt außerordentliche Freude." Die Glasmalereisammlung des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau. Cottbus-Branitz
- Drachenberg, Erhard/Maercker, Karl-Joachim/Richter, Christa (1979): Mittelalterliche Glasmalerei in der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin, Seite 196 (Erhard Drachenberg)
- Marina Flügge (1998): Glasmalerei in Brandenburg vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert (Forschungen und Beiträge zur Denkmalpflege im Land Brandenburg 1). Worms, Seite 86-91